

ANCE

» **LANXESS AG**

**Jahresabschluss 2015**

STABILITÄT

WACHS

STUM

ANCE

BALANZ

# LANXESS Aktiengesellschaft, Köln

<b>1</b>	<b>Jahresabschluss 2015</b>
<b>1</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
<b>2</b>	<b>Bilanz</b>
<b>3</b>	<b>Anhang</b>
<b>3</b>	Allgemeines
<b>3</b>	Grundlagen
<b>3</b>	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
<b>5</b>	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
<b>6</b>	Erläuterungen zur Bilanz
<b>12</b>	Sonstige Pflichtangaben
<b>18</b>	Entwicklung des Anlagevermögens
<b>19</b>	Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG
<b>20</b>	Aufstellung des Anteilsbesitzes
<b>22</b>	<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>
<b>23</b>	<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>
	<b>Finanzkalender/Kontakt</b>

Der Lagebericht der LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2015 ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst. Der zusammengefasste Lagebericht ist im LANXESS Geschäftsbericht 2015 veröffentlicht. Sowohl der Jahresabschluss der LANXESS AG als auch der zusammengefasste Lagebericht von LANXESS AG und LANXESS Konzern werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht; sie sind darüber hinaus online im Unternehmensregister einsehbar.

# Gewinn- und Verlustrechnung

## LANXESS AG

in T€	Anhang	2014	2015
<b>Umsatzerlöse</b>	(1)	<b>4.564</b>	<b>4.090</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(2)	-4.564	-4.090
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
Allgemeine Verwaltungskosten	(3)	-42.901	-44.238
Sonstige betriebliche Erträge		34.508	32.570
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-14.443	-4.061
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>-22.836</b>	<b>-15.729</b>
Ertrag aus Gewinnabführung von verbundenen Unternehmen		66.820	252.471
Aufwand aus Verlustübernahme von verbundenen Unternehmen		-13.482	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(4)	736	6.526
Zinsergebnis	(5)	-56.693	-43.570
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-23	0
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	(6)	-33.933	-7.559
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-36.575</b>	<b>207.868</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-59.411</b>	<b>192.139</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7)	-25.398	-101.377
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>-84.809</b>	<b>90.762</b>
Gewinnvortrag	(19)	2.631	7.061
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		135.000	0
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>52.822</b>	<b>97.823</b>

# Bilanz

## LANXESS AG

in T€	Anhang	31.12.2014	31.12.2015
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	(11)		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>0</b>	<b>46</b>
<b>Sachanlagen</b>		<b>75</b>	<b>70</b>
<b>Finanzanlagen</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen	(12)	738.864	738.864
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	(13)	0	198.363
Sonstige Ausleihungen	(14)	19.043	19.096
		<b>757.982</b>	<b>956.439</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(15)	1.754.205	2.035.239
Sonstige Vermögensgegenstände	(16)	20.240	21.454
<b>Wertpapiere</b>	(17)	<b>100.002</b>	<b>100.004</b>
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>247.313</b>	<b>309.893</b>
		<b>2.121.760</b>	<b>2.466.590</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(18)	<b>3.835</b>	<b>8.743</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>2.883.577</b>	<b>3.431.772</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	(19)		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital 16.641 T€)		91.523	91.523
Kapitalrücklage		1.230.529	1.230.529
Andere Gewinnrücklagen		97.892	97.892
Bilanzgewinn		52.822	97.823
		<b>1.472.766</b>	<b>1.517.767</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(20)	46.896	58.280
Steuerrückstellungen	(21)	4.872	56.881
Sonstige Rückstellungen	(22)	50.910	30.316
		<b>102.678</b>	<b>145.477</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen	(23)	0	1.400.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(24)	748	148.118
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	(25)	2.993	652
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(26)	1.297.193	218.370
Sonstige Verbindlichkeiten	(27)	7.199	1.388
		<b>1.308.133</b>	<b>1.768.528</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>2.883.577</b>	<b>3.431.772</b>
Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften	(29)	1.988.363	315.276

# Anhang der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, für das Geschäftsjahr 2015

## Allgemeines

Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach § 161 des Aktiengesetzes (AktG) vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Erklärung ist den Aktionären zugänglich gemacht worden und kann unter [www.lanxess.de](http://www.lanxess.de), Investor Relations, Corporate Governance jederzeit eingesehen werden.

## Grundlagen

Der Jahresabschluss der LANXESS AG ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes aufgestellt. Wie im Vorjahr wurde der Lagebericht der LANXESS AG in Anwendung von § 315 Absatz 3 HGB i. V. m. § 298 Absatz 3 HGB mit dem Lagebericht des LANXESS Konzerns zusammengefasst.

Die zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang einzeln erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Aufwendungen und Erträge des Finanzbereichs, deren Ausweis nicht durch einen gesetzlich vorgeschriebenen Posten gedeckt ist und die keinem eigenständigen Posten zugeordnet werden, sind unter den übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträgen erfasst.

Die LANXESS AG als oberstes Mutterunternehmen stellt zum 31. Dezember 2015 einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, auf.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht in Anwendung von § 315 Absatz 3 HGB i. V. m. § 298 Absatz 3 HGB für das Geschäftsjahr 2015 werden mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Bundesanzeiger bekannt gegeben. Sie werden unter [www.lanxess.de](http://www.lanxess.de), Investor Relations, Publikationen zugänglich sein.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, bilanziert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zugänge des Berichtsjahres werden linear abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 150,00 € werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst. Für geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten über 150,00 bis 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet, der über 5 Jahre linear abgeschrieben wird.

Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen:

EDV-Lizenzen	3 bis 4 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 4 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiter gemäß dem Tarifvertrag der Chemiebranche sind entsprechende Barmittel bei einem Treuhänder angelegt. Sie werden von der Deutsche Treuinvest Stiftung treuhänderisch für die LANXESS AG verwaltet und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Demzufolge erfüllt die Höhe der dem Arbeitnehmer geschuldeten Leistung die Voraussetzungen für eine wertpapiergebundene Versorgungszusage gem. § 253 Abs. 1 S. 3 HGB. Das Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB wird gem. § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB mit den jeweils zugrunde liegenden Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet. Da im

Falle wertpapiergebundener Versorgungszusagen bereits durch die Anpassung des Buchwerts der Verpflichtungen an den beizulegenden Zeitwert des korrespondierenden Deckungsvermögens eine Ausschüttungssperrwirkung erzielt wird, greift die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 S. 3 i.V.m. S. 1 HGB insoweit nicht.

Unverzinsliche oder gering verzinsliche Ausleihungen sind mit dem Barwert, die übrigen Ausleihungen mit dem Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Flüssige Mittel in Euro werden zum Nennwert angesetzt, solche in Fremdwährung mit dem Devisenkassakurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Zudem sind hier Unterschiedsbeträge zwischen Ausgabe- und Erfüllungsbetrag der von der LANXESS AG begebenen Anleihen erfasst; diese werden durch planmäßige Abschreibungen während der Laufzeit der jeweiligen Anleihen getilgt.

Latente Steuern werden für temporäre Bilanzierungsunterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die LANXESS AG ist in Deutschland Organträger und muss somit nicht nur die eigenen temporären Differenzen aus Bilanzposten einbeziehen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der LANXESS AG von aktuell 32,1 % (Vorjahr 31,8 %). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt ein – nicht bilanzierter – Aktivüberhang.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2005 G)

nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Die erwarteten Entgeltsteigerungen bei den Tarifmitarbeitern und bei den leitenden Angestellten betragen unverändert zum Vorjahr 2,50 % bzw. 2,75 %. Die erwarteten Rentensteigerungen für Altzusagen wurden im Jahresabschluss 2015 auf dem Vorjahreswert von 1,75 % belassen. Für Neuzusagen betrug die erwartete Rentensteigerung, wie auch im Vorjahr, 1,00 %. Der Rechnungszins beträgt 3,89 % (Vorjahr: 4,54 %) für Pensionen, 2,02 % (Vorjahr: 3,08 %) für Frühruhestand und 3,89 % (Vorjahr: 4,54 %) für sonstige ähnliche Verpflichtungen. Bei den zugrunde gelegten Rechnungszinssätzen für die Abzinsung der Pensions- und ähnlichen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2015 handelt es sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit. Die angenommene Restlaufzeit beträgt für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 15 Jahre, für Frühruhestand 5 Jahre und für Altersteilzeit 3 Jahre.

Die Steuerrückstellungen werden unter Berücksichtigung der geleisteten Vorauszahlungen in Höhe der zu erwartenden Nachzahlungen gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende, objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien für fremde Verbindlichkeiten entsprechen den am Bilanzstichtag in Anspruch genommenen Kreditbeträgen bzw. Verpflichtungen der Begünstigten.

Aufwendungen und Erträge werden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

Die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie von Devisentermingeschäften und anderen Währungsderivaten erfolgt nach der Methode der eingeschränkten Marktbewertung. Hierzu werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit den Devisenkassamittelkursen und die zu ihrer

Kurssicherung abgeschlossenen Währungsderivate mit den Markterminkursen zum Abschlussstichtag bewertet. Aus der Bewertung resultierende Gewinne und Verluste werden miteinander verrechnet. Für Verlustüberhänge werden Drohverlustrückstellungen gebildet; Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen. Kassenbestände und Bankguthaben in Fremdwährung werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1 | Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen von 4.090 T€ (Vorjahr: 4.564 T€) handelt es sich um Erlöse aus Dienstleistungen, die ausschließlich gegenüber der LANXESS Deutschland GmbH und somit im Inland, auf Basis eines Dienstleistungsvertrags, erbracht wurden.

### 2 | Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Bei den Herstellungskosten von 4.090 T€ (Vorjahr: 4.564 T€) handelt es sich um Aufwendungen im Zusammenhang mit den erbrachten Dienstleistungen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen und allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

### 3 | Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 28.366 T€ (Vorjahr: 30.161 T€) enthalten.

### 4 | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens enthalten im Wesentlichen Erträge aus langfristigen Darlehen an die LANXESS Deutschland GmbH in Höhe von 6.471 T€ (Vorjahr: 0 T€).

## 5 | Zinsergebnis

in T€	2014	2015
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		
von Dritten	664	396
von verbundenen Unternehmen	3.660	18.273
	<b>4.324</b>	<b>18.669</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
an Dritte	9.770	52.107
aus der Aufzinsung von Pensions- und sonstigen langfristigen Personalrückstellungen	2.155	2.121
an verbundene Unternehmen	49.092	8.011
	<b>61.017</b>	<b>62.239</b>
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-56.693</b>	<b>-43.570</b>

## 6 | Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in T€	2014	2015
<b>Übrige finanzielle Aufwendungen</b>		
aus Währungsumrechnung	351.796	596.497
Sonstige	33.211	7.976
	<b>385.007</b>	<b>604.473</b>
<b>Übrige finanzielle Erträge</b>		
aus Währungsumrechnung	348.697	595.784
Sonstige	2.377	1.130
	<b>351.074</b>	<b>596.914</b>
<b>Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge</b>	<b>-33.933</b>	<b>-7.559</b>

Die Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnung resultieren im Wesentlichen aus eigenen Fremdwährungspositionen sowie aus der Bewertung von für Konzernunternehmen mit Dritten abgeschlossenen Fremdwährungsgeschäften.

In den sonstigen übrigen finanziellen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen aus Bürgschaftsprovisionen an verbundene Unternehmen enthalten. Die sonstigen übrigen finanziellen Erträge resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Bürgschaftsprovisionen von verbundenen Unternehmen.

## 7 | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand des Geschäftsjahres in Höhe von 101.377 T€ (Vorjahr: 25.398 T€) setzt sich zusammen aus einem Steueraufwand des Berichtsjahres in Höhe von 63.292 T€ sowie für Vorjahre in Höhe von 38.085 T€.

Latente Steuern sind im Steueraufwand nicht enthalten. Insgesamt erwartet die LANXESS AG zum 31. Dezember 2015 aus temporären Bilanzierungsunterschieden – sowohl eigenen als auch solchen bei Gesellschaften des steuerlichen Organkreises – eine zukünftige Steuerentlastung. Die Ermittlung dieses Betrags erfolgte auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 32,1 % (LANXESS AG und Organgesellschaften).

Passive Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen von Sachanlagen sowie von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Aus den Pensionsverpflichtungen ergibt sich auf Grund der höheren Verpflichtungen im handelsrechtlichen Abschluss gegenüber den steuerlichen Wertansätzen eine aktive Steuerlatenz. Weitere aktive Latenzen resultieren aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren Rückstellungen u. a. für drohende Verluste und für Pensionsurlaub, ferner aus wertmäßigen Unterschieden u. a. bei Rückstellungen für Altersteilzeit und sonstige Rückstellungen sowie übrige Verbindlichkeiten.

## 8 | Personalaufwand

in T€	2014	2015
Löhne und Gehälter	36.270	25.588
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.004	10.188
davon für Altersversorgung	2.139	9.351
	<b>39.274</b>	<b>35.776</b>

Nicht als Personalaufwand erfasst sind Beträge, die sich aus der Aufzinsung der Personalrückstellungen, insbesondere der Pensionsrückstellungen, ergeben. Sie werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

## 9 | Mitarbeiter

	Stichtag 31.12.2014	Durchschnitt 2015	Stichtag 31.12.2015
Verwaltung	139	132	127

## 10 | Honorare des Jahresabschlussprüfers

Sämtliche Honorare der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden im Konzernabschluss der LANXESS AG veröffentlicht.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 11 | Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### 12 | Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB

Die Pflichtangaben nach § 285 Nr. 11 HGB sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

### 13 | Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten zwei langfristige Darlehen an die LANXESS Deutschland GmbH.

### 14 | Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen betreffen fast ausschließlich das anteilige Treuhandvermögen am LANXESS Pension Trust e. V. (LXS Trust). Die LANXESS AG hat in Vorjahren mit mehreren Tranchen insgesamt Barmittel in Höhe von 17.802 T€ im Rahmen eines Contractual Trust Arrangement (CTA) zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen in den LXS Trust eingebracht.

Im ersten Quartal 2014 wurde das anteilige Treuhandvermögen der LANXESS AG gegen Anteile an einem Spezialfonds in eine Kapitalanlagegesellschaft eingebracht. Die Ertragsrealisierung in der LANXESS AG erfolgt seitdem zum Zeitpunkt eines getroffenen Ausschüttungsbeschlusses der Kapitalanlagegesellschaft, im Gegensatz zur bisherigen Vermögensverwaltung. Darüber hinaus können sich vertraglich geregelte Nachschusspflichten beim Treugeber auswirken. In 2015 wurde keine Ausschüttung beschlossen.

Die in 2015 ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen von in Summe 55 T€ resultieren im Wesentlichen aus Nachschusspflichten des Treugebers. Die im Vorjahr ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen von in Summe 706 T€ betreffen den Zeitraum bis zur Einbringung in die Kapitalanlagegesellschaft. Der Marktwert des LXS Trust Vermögens liegt am Bilanzstichtag über dem Buchwert.



Da der CTA kein Deckungsvermögen i.S.v. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB darstellt, wird unter Beachtung von § 253 Abs. 1 S. 4 HGB keine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durchgeführt, sondern die Vermögensgegenstände zu Anschaffungskosten bewertet. Eine Ausschüttungssperre besteht aus diesem Grunde nicht.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiter gemäß dem Tarifvertrag der Chemiebranche sind jährlich ab 2010 Barmittel bei der Deutsche Treuinvest Stiftung angelegt worden. Der Zeitwert des Treuhandvermögens entspricht dem Zeitwert der Verpflichtungen aus dem Demografiefonds in Höhe von 119 T€ (Vorjahr: 108 T€). Der Bilanzwert für das Treuhandvermögen und die unter den sonstigen Rückstellungen zu zeigenden Verpflichtungen sind, wie auch die Aufwendungen und Erträge, verrechnet worden.

### 15 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 2.035.239 T€ (Vorjahr: 1.754.205 T€) betreffen im Wesentlichen kurzfristige Darlehensforderungen einschließlich der Zinsabgrenzung, Forderungen aus dem Finanzverrechnungsverkehr und Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen. Aus dem in Punkt (1) beschriebenen Dienstleistungsvertrag bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.039 T€ (Vorjahr: 974 T€). Des Weiteren bestehen Forderungen aus Darlehen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 3.500 T€ (Vorjahr: 5.000 T€).

### 16 | Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	31.12.2014	31.12.2015
Steuerforderungen		
aus Umsatzsteuer	15.262	11.436
aus Ertragsteuern	3.865	7.771
Sonstige	1.113	2.247
	<b>20.240</b>	<b>21.454</b>

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind alle im Folgejahr fällig.

### 17 | Wertpapiere

Unter den Wertpapieren in Höhe von 100.004 T€ (Vorjahr: 100.002 T€) werden im Wesentlichen jederzeit veräußerbare Anteile an Geldmarktfonds ausgewiesen.

### 18 | Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Geschäftsjahr 2015 erstmals Disagioträge auf die ausgegebenen Anleihen in Höhe von 6.127 T€ ausgewiesen.

### 19 | Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Jahr 2015 wie folgt entwickelt:

in T€	31.12.2014	Dividende	Jahresüberschuss	Entnahme aus	Einstellung in	31.12.2015
Gezeichnetes Kapital	91.523	0	0	0	0	91.523
Kapitalrücklage	1.230.529	0	0	0	0	1.230.529
Andere Gewinnrücklagen	97.892	0	0	0	0	97.892
Bilanzgewinn	52.822	-45.761	90.762	0	0	97.823
	<b>1.472.766</b>	<b>-45.761</b>	<b>90.762</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.517.767</b>

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 91.522.936 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

In der Hauptversammlung am 13. Mai 2015 wurde für den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2014 von 52.822 T€ die folgende Verwendung beschlossen:

- eine Dividendenzahlung von 45.761 T€ (0,50 € je dividendenberechtigte Stückaktie),
- einen Betrag von 7.061 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Bedingtes Kapital**

Mit Beschluss der Hauptversammlung der LANXESS AG vom 13. Mai 2015 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 22. Mai 2018 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 1.000.000.000 € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Optionsschuldverschreibungen oder Optionsgenussscheinen oder Optionsgewinnschuldverschreibungen Optionsrechte oder -pflichten oder den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussscheinen oder Wandelgewinnschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten auf auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 18.304.587 € nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen. Im Zusammenhang damit ist das Grundkapital der LANXESS AG gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung der LANXESS AG um bis zu 18.304.587 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital).

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandlungsrechten oder die zur Wandlung/Optionsausübung Verpflichteten aus gegen Bareinlage ausgegebenen Schuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 13. Mai 2015 bis zum 22. Mai 2018 ausgegeben oder garantiert werden, von ihren Options- oder Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zur Wandlung/Optionsausübung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Wandlung/Optionsausübung erfüllen oder soweit die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nicht durchgeführt, soweit ein Barausgleich gewährt wird oder eigene Aktien, Aktien aus genehmigtem Kapital oder Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden.

Der Vorstand kann bei der Begebung von Schuldverschreibungen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht in folgenden Fällen ausschließen:

- für Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben,
- soweit es erforderlich ist, damit Inhabern von bereits zuvor ausgegebenen Options- oder Wandlungsrechten oder -pflichten ein Bezugsrecht in dem Umfang eingeräumt werden kann, wie es ihnen nach Ausübung der Options- oder Wandlungsrechte oder bei Erfüllung der Options- oder Wandlungspflicht als Aktionär zustehen würde,
- bei Ausgabe gegen Barleistung, wenn der Ausgabepreis den nach anerkannten, insbesondere finanzmathematischen Methoden ermittelten hypothetischen Marktwert der Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrecht bzw. Wandlungspflicht nicht wesentlich unterschreitet. Werden Schuldverschreibungen in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 S. 4 AktG ausgegeben, dürfen die ausgegebenen Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreiten,
- wenn Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen ohne Wandlungsrecht/-pflicht oder Optionsrecht/-pflicht ausgegeben werden, die obligationsähnlich ausgestaltet sind.

Von der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) kann der Vorstand nur in einem Umfang von maximal 20% des bei Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals Gebrauch machen. Bei seiner Entscheidung über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre wird der Vorstand auch eine Ausgabe von Aktien berücksichtigen, die auf der Grundlage anderer, dem Vorstand insoweit in der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. Mai 2015 erteilter Ermächtigungen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre erfolgt (Beschlussvorschlag zu TOP 7; siehe auch genehmigtes Kapital II gem. § 4 Abs. 3 der Satzung), und zwar mit der Maßgabe, dass er insgesamt die ihm in der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. Mai 2015 erteilten Ermächtigungen zu Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre nur zu einer Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von maximal 20% des bei Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals nutzen wird. An diese Beschränkungen hält sich der Vorstand so lange gebunden, solange nicht eine Hauptversammlung neuerlich über eine Ermächtigung des Vorstands zu Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre Beschluss gefasst hat.

### **Genehmigtes Kapital I und II**

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung der LANXESS AG aufgrund Beschlusses der Hauptversammlung vom 23. Mai 2013 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 22. Mai 2018 mit Zustimmung

des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 16.640.534 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Bei der Ausnutzung des genehmigten Kapitals steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann dies für Spitzenbeträge ausgeschlossen werden und um Inhabern der von der Gesellschaft und deren Beteiligungsgesellschaften ausgegebenen Optionsscheine und Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie ihnen nach Ausübung des Wandlungs- und Optionsrechts zustehen würde. Ferner kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, erfolgt. Auch kann das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden, um Inhabern der von der Gesellschaft oder ihren Beteiligungsgesellschaften ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen bei Ausübung ihrer Rechte neue Aktien gewähren zu können. Schließlich kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich unterschreitet und die ausgegebenen Aktien nicht 10% des Grundkapitals überschreiten. Die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals vermindert sich um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf diejenigen Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert wurden. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus § 4 Abs. 2 der Satzung.

Der Vorstand ist des Weiteren gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung der LANXESS AG aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Mai 2015 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 22. Mai 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 18.304.587 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Bei der Ausnutzung des genehmigten Kapitals steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann dies für Spitzenbeträge ausgeschlossen werden und um Inhabern der von der Gesellschaft und deren Beteiligungsgesellschaften ausgegebenen Optionsscheine und Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie ihnen nach Ausübung des Wandlungs- und Optionsrechts zustehen würde. Ferner kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, erfolgt. Auch kann das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden, um Inhabern der von der Gesellschaft oder ihren Beteiligungsgesellschaften ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen bei Ausübung ihrer Rechte neue Aktien gewähren zu können. Schließlich kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, wenn der

Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich unterschreitet und die ausgegebenen Aktien nicht 10% des Grundkapitals überschreiten. Die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals vermindert sich um den anteiligen Betrag des Grundkapitals, der auf diejenigen Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert wurden. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus § 4 Abs. 3 der Satzung.

Von der Ermächtigung zur Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital II kann der Vorstand nur in einem Umfang von maximal 20% des bei Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals Gebrauch machen. Bei seiner Entscheidung über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre wird der Vorstand auch eine Ausgabe von Schuldverschreibungen mit Options- oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten berücksichtigen, die auf der Grundlage anderer, dem Vorstand insoweit in der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. Mai 2015 erteilter Ermächtigungen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre (Beschlussvorschlag zu TOP 8; siehe auch bedingtes Kapital gem. § 4 Abs. 4 der Satzung) erfolgt, und zwar mit der Maßgabe, dass er insgesamt die ihm in der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. Mai 2015 erteilten Ermächtigungen zu Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre nur zu einer Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von maximal 20% des bei Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals nutzen wird. Die unter Ausschluss des Bezugsrechts bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen ausgegebenen Aktien aus dem genehmigten Kapital II sollen insgesamt 10% des bei Beschlussfassung vorhandenen Grundkapitals nicht überschreiten. An diese Beschränkungen hält sich der Vorstand so lange gebunden, solange nicht eine Hauptversammlung neuerlich über eine Ermächtigung des Vorstands zu Kapitalmaßnahmen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre Beschluss gefasst hat.

## 20 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In den Pensionsrückstellungen werden Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ehemaligen Mitarbeitern sowie Verpflichtungen aus Frühruhestandsvereinbarungen ausgewiesen.

## 21 | Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen für Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 44.608 T€ für das laufende Geschäftsjahr sowie in Höhe von 12.273 T€ aus Vorjahren.

## 22 | Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet für Verpflichtungen aus Tantiemen und den erfolgsabhängigen Vergütungsplänen (LTSP, LTPB) für Mitarbeiter, noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubs- und Überstundenguthaben, Arbeitnehmerjubiläen sowie für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten. Unter den sonstigen ungewissen Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen die erwarteten Kosten für die Hauptversammlung des Geschäftsjahres 2015, die variable sowie die Festvergütung für den Aufsichtsrat ausgewiesen.

Die langfristig ausgerichteten, erfolgsabhängigen Komponenten des Vergütungssystems sind der Long Term Stock Performance Plan (LTSP) und der Long Term Performance Bonus (LTPB).

Der LTSP erstreckt sich über vier jährliche Tranchen für die Jahre 2010 bis 2013. Der LTSP besteht aus einem virtuellen Stock Performance Plan. Die Teilnahme erfordert ein Eigeninvestment in Aktien der LANXESS AG. Diese Aktien sind bis zum 31. Januar 2017 zu halten. Der Plan hat für jede Tranche eine Gesamtlaufzeit von sieben Jahren, bestehend aus einer vierjährigen Sperrfrist und einer dreijährigen Ausübungsfrist.

Das in 2014 aufgelegte Programm LTSP 2014 – 2017 besteht ebenfalls aus vier Tranchen. Der Plan hat für jede Tranche eine Gesamtlaufzeit von sieben Jahren, bestehend aus einer vierjährigen Sperrfrist pro Tranche und einer dreijährigen Ausübungsfrist. Die für die Teilnahme als Eigeninvestment erforderlichen Aktien der LANXESS AG sind bis zum Ablauf der jeweiligen Sperrfrist zu halten.

Der LTPB honoriert die finanzwirtschaftliche Entwicklung auf Basis des Geschäftserfolgs für zwei aufeinanderfolgende Geschäftsjahre. Die Höhe des Bonus ist ein Prozentsatz des Festgehalts.

## 23 | Anleihen

Die Anleihen betragen zum 31. Dezember 2015 1.400.000 T€ und wurden im März 2015 im Rahmen der Umstrukturierung der Konzernfinanzierung von der LANXESS Finance B.V., Sittard-Geleen/Niederlande, übernommen und setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	Zinssatz in %	Laufzeit bis	Betrag
Euroanleihe 2009/2016	5,500	September 2016	200.000
Euroanleihe 2011/2018	4,125	Mai 2018	500.000
Euroanleihe 2012/2022	2,625	November 2022	500.000
Privatplatzierung 2012/2022	3,500	April 2022	100.000
Privatplatzierung 2012/2027	3,950	April 2027	100.000
			<b>1.400.000</b>

## 24 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 148.118 T€ (Vorjahr: 748 T€) bestehen im Wesentlichen aus einem Darlehen und wurden im März 2015 im Rahmen der Umstrukturierung der Konzernfinanzierung von der LANXESS Finance B.V., Sittard-Geleen/Niederlande, übernommen.

## 25 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen ausschließlich gegenüber Dritten.

## 26 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 218.370 T€ (Vorjahr: 1.297.193 T€) betreffen im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten einschließlich der Zinsabgrenzung sowie Verbindlichkeiten aus dem Finanzverrechnungsverkehr.

## 27 | Sonstige Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2014	31.12.2015
Verbindlichkeiten aus Steuern	1.664	427
Sonstige	5.535	961
	<b>7.199</b>	<b>1.388</b>

## 28 | Weitere Angaben zu den Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

in T€	31.12.2014			31.12.2015		
	bis zu 1 Jahr	über 1 bis zu 5 Jahre	über 5 Jahre	bis zu 1 Jahr	über 1 bis zu 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	0	0	0	200.000	500.000	700.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	748	0	0	148.118	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.993	0	0	652	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	308.348	496.000	492.845	218.370	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	7.199	0	0	1.388	0	0
	<b>319.288</b>	<b>496.000</b>	<b>492.845</b>	<b>568.528</b>	<b>500.000</b>	<b>700.000</b>

## 29 | Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften

In einem mit dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag zwischen der Bayer AG und der LANXESS AG abgeschlossenen Grundlagenvertrag haben die Bayer AG und die LANXESS AG unter anderem eine den jeweils zugeordneten Vermögensgegenständen entsprechende gegenseitige Freistellung von Verbindlichkeiten vereinbart. Ferner wurden spezielle Vereinbarungen über Produkthaftungsverbindlichkeiten, Umweltlasten und die Haftung für Kartellverstöße im Verhältnis der Vertragsparteien zueinander getroffen. Der Grundlagenvertrag enthält ferner Regelungen für die Zuordnung steuerrechtlicher Effekte, die im Zusammenhang mit der Abspaltung und den vorausgegangenen Maßnahmen zur Herstellung des abgespaltenen Unternehmensbereichs stehen.

Die LANXESS AG hat zu Gunsten von Tochtergesellschaften folgende Garantien abgegeben:

in T€	31.12.2014	31.12.2015
Gegenüber Anleihegläubigern der LANXESS Finance B.V.	1.466.350	0
Gegenüber Kreditinstituten	333.943	119.717
Gegenüber Lieferanten/übrige Dritte	188.070	195.559
	<b>1.988.363</b>	<b>315.276</b>

Weiterhin hat die LANXESS AG für Tochterunternehmen Garantien für Zahlungsverpflichtungen aus zukünftigen Lieferungen aufgrund langfristiger Beschaffungsverträge übernommen.

Im Ausland hat die englische Tochtergesellschaft LANXESS Limited (Registrierungsnummer 03498959), Newbury, von der Befreiung der Prüfung des Jahresabschlusses unter dem Abschnitt 479A des Companies Act 2006 Gebrauch gemacht. Die LANXESS AG als oberste Muttergesellschaft hat eine gesetzlich vorgeschriebene Garantie über alle ausstehenden Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2015 in Bezug auf den Abschnitt 479C des Companies Act 2006 abgegeben. Die bilanzierten Verbindlichkeiten der LANXESS Limited belaufen sich zum 31. Dezember 2015 auf 1.845 T€.

Die niederländische Tochtergesellschaft LANXESS Elastomers B.V., Sittard-Geleen, hat von der Befreiung der Veröffentlichung und der Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Artikel 2:403, Paragraph 1 (f) des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches (Dutch Civil Code) Gebrauch gemacht. Die LANXESS AG als oberste Muttergesellschaft hat hierfür eine gesetzlich vorgeschriebene Garantie über alle ausstehenden Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2015 in Bezug auf den Artikel 2:403, Paragraph 1 (f) des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches (Dutch Civil Code) abgegeben. Die bilanzierten Verbindlichkeiten der LANXESS Elastomers B.V. belaufen sich zum 31. Dezember 2015 auf 121.669 T€.

Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

## Sonstige Pflichtangaben

### 30 | Bestehen einer Beteiligung (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Die Meldungen über das Bestehen einer Beteiligung an der LANXESS AG sind in den Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG aufgeführt.

### 31 | Derivative Finanzinstrumente

Die LANXESS AG und Gesellschaften des LANXESS Konzerns sind im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Marktpreisrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden auch derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich hierbei um außerhalb der Börse gehandelte (sogenannte OTC-) Instrumente. Dazu gehören insbesondere Devisentermingeschäfte.

Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und ist auf die Absicherung des operativen Geschäfts des Konzerns sowie der damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgänge beschränkt.

Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Fluktuationen zu reduzieren, die auf Veränderungen von Wechselkursen und Marktpreisen zurückgehen.

Ein Preisänderungsrisiko derivativer Finanzinstrumente besteht aufgrund der Schwankungsmöglichkeit der zugrunde liegenden Basisgrößen wie Währungen. Soweit Derivate zu Sicherungszwecken eingesetzt sind, wird die Möglichkeit von Wertverlusten aufgrund sinkender Preise durch gegenläufige Effekte aus den gesicherten Grundgeschäften kompensiert.

Für Derivate mit positivem Marktwert besteht ein Bonitäts- oder Ausfallrisiko für den Fall, dass die jeweiligen Vertragspartner ihren Erfüllungsverpflichtungen nicht nachkommen können. Zur Minimierung dieses Risikos werden den Banken Kontrahentenlimite zugeteilt sowie Rahmenverträge eingesetzt, die im Falle der Insolvenz eines Vertragspartners eine Aufrechnung der Marktwerte der offenen derivativen Geschäfte vorsehen.

Das Nominalvolumen der mit externen Vertragspartnern abgeschlossenen Derivate belief sich zum 31.12.2015 auf 2.615 Mio. € (Vorjahr: 2.206 Mio. €). Mit Konzerngesellschaften wurden gegenläufige Derivate von nominal 1.984 Mio. € (Vorjahr: 1.858 Mio. €) abgeschlossen. Insgesamt bestanden damit derivative Geschäfte im Nominalvolumen von 4.598 Mio. € (Vorjahr: 4.064 Mio. €). Hierin enthalten waren auch solche Geschäfte, die in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Die derivativen Finanzinstrumente setzten sich wie folgt zusammen:

in T€	Nominalwerte		Marktwerte		Buchwerte	
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015
<b>Devisentermingeschäfte</b>						
positive Marktwerte	1.852.498	1.985.875	88.095	92.750	0	0
negative Marktwerte	2.211.205	2.612.526	104.067	100.621	6.796	7.499
	<b>4.063.703</b>	<b>4.598.401</b>	<b>-15.972</b>	<b>-7.871</b>	<b>-6.796</b>	<b>-7.499</b>

### **Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Währungsrisiken**

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzte die LANXESS AG Devisentermingeschäfte ein.

Die Sicherungsmaßnahmen umfassen externe Devisentermingeschäfte die einer Absicherung **mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte** der Konzernunternehmen in Fremdwährung dienen und spiegelbildlich an diese Konzerngesellschaften weitergegeben werden.

Zur Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte der Konzernunternehmen in Fremdwährung bestanden externe Devisentermingeschäfte im Nominalwert von 1.188,2 Mio. € (Vorjahr: 854,3 Mio. €) mit einem beizulegenden Zeitwert von –61,7 Mio. € (Vorjahr: –47,2 Mio. €). Ihnen standen gegenläufige Geschäfte mit Unternehmen des Konzerns von nominal 1.188,2 Mio. € (Vorjahr: 854,3 Mio. €) gegenüber; ihr beizulegender Zeitwert belief sich auf 61,7 Mio. € (Vorjahr: 47,2 Mio. €). Wertänderungen korrespondierender externer und interner Geschäfte verhalten sich jeweils gegenläufig und gleichen sich mit Fälligkeit bis zum Jahr 2018 aus. Die Geschäfte waren in Bewertungsportfolios zusammengefasst und wurden bilanziell nicht erfasst.

Zur Abdeckung der Währungsrisiken aus Forderungen und Verbindlichkeiten der LANXESS AG sowie der Konzernunternehmen (bilanzielles Exposure) schloss die LANXESS AG Devisentermingeschäfte mit externen Vertragspartnern im Nominalvolumen von 1.426,5 Mio. € (Vorjahr: 1.351,8 Mio. €) ab; ihr beizulegender Zeitwert betrug –18,0 Mio. € (Vorjahr: –39,2 Mio. €). Die Geschäfte wurden teilweise an Konzerngesellschaften weitergereicht; diese internen Gegengeschäfte machten nominal 795,6 Mio. € (Vorjahr: 1.003,4 Mio. €) bei einem beizulegenden Zeitwert von 10,1 Mio. € (Vorjahr: 23,3 Mio. €) aus. Soweit zur Absicherung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten der Konzerngesellschaften abgeschlossene Devisentermingeschäfte über interne Geschäfte an die betroffenen Konzerngesellschaften weitergereicht wurden, erfolgte eine Zusammenfassung der sich gegenläufig verhaltenden Geschäfte zu Bewertungsportfolios. Hierin standen sich aus externen und internen Geschäften zum Abschlussstichtag beizulegende Zeitwerte von per Saldo –18,0 Mio. € bzw. 10,1 Mio. € (Vorjahr: –39,2 Mio. € bzw. 23,3 Mio. €) gegenüber. Sie werden überwiegend im Jahr 2016 und im Übrigen spätestens im Jahr 2019 fällig. Die Geschäfte waren bilanziell nicht erfasst.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften, die zur Absicherung des bilanziellen Fremdwährungsexposures von Konzerngesellschaften dienen und denen keine korrespondierenden internen Gegengeschäfte gegenüberstanden, belief sich auf –7,5 Mio. € (Vorjahr: –6,8 Mio. €). Der negative Marktwert wird unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Weitere Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) wurden aus Währungsdarlehen, die die LANXESS AG bei Konzernunternehmen aufgenommen bzw. an diese gewährt hatte, und den zu ihrer Absicherung abgeschlossenen sich gegenläufig verhaltenden Devisentermingeschäften gebildet. Die gesicherten Darlehen hatten zum Abschlussstichtag einen Buchwert von 710,7 Mio. € (Vorjahr: 296,1 Mio. €) für gewährte bzw. von 175,3 Mio. € (Vorjahr: 6,7 Mio. €) für aufgenommene Darlehen. Per Saldo bestand ein Währungsrisiko von 1,4 Mio. € (Vorjahr: 9,2 Mio. €). Die externen Devisenkontrakte wiesen per Saldo einen negativen Zeitwert von –7,9 Mio. € (Vorjahr: –16,0 Mio. €) auf, sind jeweils im Jahr 2016 fällig und bilanziell nicht erfasst.

### **Bewertungsmethoden**

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Es gilt dabei folgender Grundsatz:

- die Marktwerte der Devisentermingeschäfte wurden mit der „Forward-Methode“ aus den Beträgen abgeleitet, zu denen sie gehandelt oder notiert werden.

Zur Messung der Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird die Dollar-Offset-Methode herangezogen.

## **32 | Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 a HGB)**

Für das Geschäftsjahr 2015 beliefen sich die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der LANXESS AG auf 9.360 T€ (Vorjahr: 9.982 T€). Hiervon entfielen auf die jährliche Vergütung (Festvergütung, Jahrestantieme, Sachbezüge und sonstige) 6.728 T€ (Vorjahr: 7.649 T€), auf Bezüge für das Vorjahr minus 62 T€ (Vorjahr: 0 T€) sowie auf die mehrjährige Vergütung 2.694 T€ (Vorjahr: 2.333 T€).

In der mehrjährigen Vergütung sind Bezüge im Rahmen des Long Term Performance Bonus (LTPB) von 1.626 T€ (Vorjahr: 932 T€) und im Rahmen des anteilsbasierten Long Term Stock Performance Plan (LTSP) enthalten. Innerhalb des LTSP wurden 1.200.000 (Vorjahr: 1.648.500) Vergütungsrechte gewährt. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung belief sich auf 1.068 T€ (Vorjahr: 1.401 T€). Im Geschäftsjahr 2015 ergab sich ein Aufwand aus der anteilsbasierten Vergütung von 1.450 T€ (Vorjahr: 2.168 T€).

Daneben fielen Nettoaufwendungen für die Altersvorsorge der Vorstände in Höhe von 2.628 T€ (Vorjahr: 109 T€) an. Im Vorjahr waren hierin Erträge für Herrn Dr. Heitmann von 1.851 T€ und für Herrn Dr. Breuers von 2 T€ enthalten. Der Barwert des Verpflichtungsumfangs der zum Jahresende aktiven Vorstandsmitglieder zum 31. Dezember 2015 lag bei 10.307 T€ (Vorjahr: 7.787 T€). Einzelheiten zum Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder und die Individualisierung der Vorstandsbezüge finden sich im zusammengefassten Lagebericht von LANXESS Konzern und LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2015 im Abschnitt Vergütungsbericht.

#### Vergütung des Aufsichtsrats

in T€	Feste Vergütung	Vergütung der Ausschusstätigkeit	Sitzungsgeld	Langfristige Vergütung	Gesamtsumme
<b>2015</b>	<b>1.161</b>	<b>481</b>	<b>220</b>	<b>1.200</b>	<b>3.062</b>
2014	1.160	480	236	0	1.876

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2015 Gesamtbezüge von 3.062 T€ (Vorjahr: 1.876 T€). Die für die Mitglieder des Aufsichtsrats gebildete Rückstellung für mehrjährige Vergütung belief sich zum 31. Dezember 2015 auf 1.200 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Daneben erhielten die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats, die Arbeitnehmer im LANXESS Konzern sind, Gehälter im Rahmen ihres Anstellungsverhältnisses. Die Höhe der Gehälter entsprach dabei einer angemessenen Vergütung für entsprechende Funktionen und Aufgaben im Konzern.

Einzelheiten zum Vergütungssystem der Aufsichtsratsmitglieder und die Individualisierung der Aufsichtsratsbezüge finden sich im zusammengefassten Lagebericht von LANXESS Konzern und LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2015 im Abschnitt Vergütungsbericht.

### 33 | Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstands sowie Vorstandsmitglieder, die ihre Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet haben (gemäß § 285 Nr. 9 a Satz 6 dd und Nr. 9 b HGB)

An ehemalige Vorstandsmitglieder erfolgten Zahlungen aus der Altersversorgung von 293 T€ (Vorjahr: 293 T€). Es wurden 3.822 T€ (Vorjahr: 887 T€) an laufendem Pensionsaufwand erfasst.

Für den Verpflichtungsumfang laufender Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands sind Rückstellungen zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 26.682 T€ (Vorjahr: 21.215 T€) gebildet.

Die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder beliefen sich im Geschäftsjahr 2015 auf 3.673 T€ (Vorjahr: 1.983 T€). Hierin enthalten ist ein Aufwand aus der Abfindung von Herrn Dr. Düttmann in Höhe von 3.380 T€. Zusammen mit der Abgeltung seiner LTSP-Anrechte in Höhe von 857 T€ wurden somit einem früheren Vorstandsmitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, Leistungen von insgesamt 4.237 T€ zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt. Im Vorjahr war ein Aufwand aus der Abfindung von Herrn Dr. Breuers in Höhe von 1.690 T€ enthalten. Zusammen mit der Abgeltung seiner LTSP-Anrechte in Höhe von 729 T€ wurden somit im Vorjahr einem früheren Vorstandsmitglied, das seine Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres beendet hat, Leistungen von insgesamt 2.419 T€ zugesagt und im Laufe des Geschäftsjahres gewährt.

### 34 | Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 c HGB)

Zum 31. Dezember 2015 bestanden keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats. Haftungsverhältnisse für diesen Personenkreis sind nicht eingegangen worden.



## 35 | Organe der Gesellschaft

### Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats bekleiden oder bekleideten die nachstehend genannten Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2015).

Als Vertreter der Anteilseigner gehören derzeit und/oder gehörten im vergangenen Geschäftsjahr die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an (Mandate der ausgeschiedenen Mitglieder beziehen sich auf den Zeitpunkt des Ausscheidens):

---

#### Dr. Rolf Stomberg (Vorsitzender)

---

- Ehem. Chief Executive der Sparte Shipping, Refining und Marketing von The British Petroleum Co. plc., London/Großbritannien
- Ehem. Mitglied des Board of Directors von The British Petroleum Co. plc., London/Großbritannien

#### Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\* (Vorsitzender)
  - Biesterfeld AG, Hamburg\* (Stellvertretender Vorsitzender)
  - HOYER GmbH, Hamburg
  - KEMNA Bau Andrae GmbH & Co. KG, Pinneberg
  - OAO Severstal, Tscherepowez/Russland (bis 31. Mai 2015)
- 

---

#### Dr. Friedrich Janssen

---

- Ehemaliges Mitglied des Vorstands der E.ON Ruhrgas AG, Essen

#### Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
  - National-Bank AG, Essen\*
  - HanseWerk AG, Quickborn\* (bis 31. Dezember 2015)
  - Avacon AG, Helmstedt\* (bis 31. Dezember 2015)
  - Thüga Assekuranz Services München Versicherungsmakler GmbH, München (bis 30. April 2015)
  - Hoberg & Driesch GmbH, Düsseldorf (Vorsitzender des Beirats)
- 

---

#### Robert J. Koehler † (ausgeschieden am 13. Mai 2015)

---

- Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der SGL Carbon SE, Wiesbaden

#### Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
  - Klöckner & Co. SE, Duisburg\*
  - Heidelberger Druckmaschinen AG, Heidelberg\* (Vorsitzender)
  - Freudenberg SE, Weinheim\*
  - Benteler International AG, Salzburg/Österreich (Vorsitzender)
- 

\* Gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte.

---

#### Rainer Laufs (ausgeschieden am 13. Mai 2015)

---

- Selbstständiger Berater
- Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Deutschen Shell AG, Hamburg

#### Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
  - WCM Beteiligungs- und Grundbesitz AG, Frankfurt am Main\* (Vorsitzender)
  - Petrotec AG, Düsseldorf\* (Vorsitzender)
  - Asklepios Kliniken GmbH, Hamburg\*
  - Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, Königstein im Taunus\*
  - MediClin AG, Offenburg\*
  - Bilfinger Industrial Services GmbH, München (Mitglied im Verwaltungsbeirat)
  - Bilfinger Industrial Technologies GmbH, Frankfurt am Main (Mitglied im Verwaltungsbeirat)
- 

---

#### Claudia Nemat

---

- Mitglied des Vorstands der Deutschen Telekom AG

#### Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
  - BuyIn SA, Brüssel/Belgien (Vorsitzende)
  - Hellenic Telecommunications Organization S.A. (OTE S.A.), Maroussi, Athen/Griechenland
- 

---

#### Lawrence A. Rosen (eingetreten am 13. Mai 2015)

---

- Mitglied des Vorstands der Deutsche Post AG

#### Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
  - Qiagen N.V., Venlo/Niederlande
- 

---

#### Theo H. Walthie

---

- Selbständiger Berater
- Ehemaliger Global Business President des Geschäftsbereichs Hydrocarbons & Energy der Dow Chemical Company

#### Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
  - NBE Therapeutics AG, Basel/Schweiz (Präsident des Verwaltungsrats)
-

**Dr. Matthias L. Wolfgruber (eingetreten am 13. Mai 2015)**

- Selbstständiger Berater
- Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der ALTANA AG

**Weitere Mandate:**

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
- Grillo Werke AG, Duisburg\*
- BYK-Chemie GmbH, Wesel\* (Vorsitzender des Aufsichtsrats) (bis 31. Dezember 2015)
- ECKART GmbH, Hartenstein\* (Vorsitzender des Aufsichtsrats) (bis 31. Dezember 2015)
- ARDEX GmbH, Witten (Vorsitzender des Beirats)
- Cabot Corporation, Boston, Massachusetts/Vereinigte Staaten von Amerika
- ELANTAS Beck India Ltd., New Delhi/Indien (Vorsitzender des Board of Directors bis 31. Dezember 2015)

Als Vertreter der Arbeitnehmer gehören derzeit und/oder gehörten im vergangenen Geschäftsjahr die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an (Mandate der ausgeschiedenen Mitglieder beziehen sich auf den Zeitpunkt des Ausscheidens):

**Gisela Seidel (Stellvertretende Vorsitzende seit dem 13. Mai 2015)**

- Vorsitzende des Betriebsrats LANXESS am Standort Dormagen

**Weitere Mandate:**

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\* (stellvertretende Vorsitzende)

**Ulrich Freese (Stellvertretender Vorsitzender; ausgeschieden am 13. Mai 2015)**

- Mitglied des Bundestags
- Ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Hannover

**Weitere Mandate:**

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\* (Stellvertretender Vorsitzender)
- Vattenfall Europe Mining AG, Cottbus\* (Stellvertretender Vorsitzender)
- Vattenfall Europe Generation AG, Cottbus\* (Stellvertretender Vorsitzender)
- Vattenfall GmbH, Berlin\*

**Axel Berndt (ausgeschieden am 13. Mai 2015)**

- Referent Portfolio & Change Management im Konzernbereich IT, LANXESS Deutschland GmbH
- Früheres Mitglied im Betriebsrat am Standort Leverkusen

**Weitere Mandate:**

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*

\* Gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte.

**Werner Czaplík (eingetreten am 13. Mai 2015)**

- Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats LANXESS

**Weitere Mandate:**

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*

**Dr. Hans-Dieter Gerriets**

- Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der leitenden Angestellten der LANXESS AG und Vorsitzender des Sprecherausschusses LANXESS
- Verantwortlicher Betriebsleiter eines Produktionsbetriebs der Business Unit Advanced Industrial Intermediates der LANXESS Deutschland GmbH

**Weitere Mandate:**

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*

**Thomas Meiers**

- Bezirksleiter der IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Köln

**Weitere Mandate:**

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
- INEOS Deutschland Holding GmbH, Köln\*
- INEOS Köln GmbH, Köln\*

**Hans-Jürgen Schicker (ausgeschieden am 30. Juni 2015)**

- Vorsitzender des Betriebsrats LANXESS am Standort Uerdingen

**Weitere Mandate:**

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*

**Ralf Sikorski (eingetreten am 13. Mai 2015)**

- Mitglied im geschäftsführenden Vorstand der IG BCE, Hannover

**Weitere Mandate:**

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*
- RAG AG, Herne\*
- RAG Deutsche Steinkohle AG, Herne\*
- RWE AG, Essen\*
- RWE Power AG, Köln und Essen\* (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- RWE Generation AG, Essen\*
- KSBG – Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Essen\*
- KSBG – Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH, Essen\* (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

**Manuela Strauch (eingetreten am 1. Juni 2015)**

- Vorsitzende des Betriebsrats LANXESS am Standort Uerdingen

**Weitere Mandate:**

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln\*

**Vorstand**

Dem Vorstand der Gesellschaft gehören derzeit folgende Herren an:

Mitglied des Vorstands	Externe Mandate	Konzernmandate
<b>Matthias Zachert</b> Vorstands- vorsitzender	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitglied im Präsidium des Verbands der Chemischen Industrie (VCI)</li> <li>▪ Mitglied im Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA)</li> <li>▪ Mitglied im Präsidium der „stiftung neue verantwortung e.V.“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorsitzender der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> </ul>
<b>Dr. Hubert Fink</b> Vorstandsmitglied (eingetreten zum 1. Oktober 2015)		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> <li>▪ Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS (Liyang) Polyols Co., Ltd.</li> </ul>
<b>Michael Pontzen</b> Vorstandsmitglied und Finanzvorstand (eingetreten zum 1. April 2015)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitglied im Vorstand des Deutschen Aktieninstituts (DAI)</li> <li>▪ Mitglied in der Gesellschaft für Finanzwirtschaft in der Unternehmensführung e.V. (GEFIU)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> <li>▪ Mitglied des Board of Directors der LANXESS Corp.</li> <li>▪ Vorsitzender des Aufsichtsrats der Saltigo GmbH</li> </ul>
<b>Dr. Rainier van Roessel</b> Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitglied im Aufsichtsrat der Currenta Geschäftsführungs-GmbH, Leverkusen</li> <li>▪ Mitglied im Vorstand des VCI e.V. Nordrhein-Westfalen</li> <li>▪ Vorsitzender im Handelspolitischen Ausschuss des VCI e.V.</li> <li>▪ Mitglied der Erfa-Gruppe 1 b bei der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP)</li> <li>▪ Mitglied im Vorstand des Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC)</li> <li>▪ Mitglied im Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> <li>▪ Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS S.A. de C.V.</li> <li>▪ Geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats der LANXESS N.V.</li> <li>▪ Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Hong Kong Ltd.</li> <li>▪ Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Pte. Ltd.</li> <li>▪ Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Chemicals S.L.</li> <li>▪ Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Corp.</li> <li>▪ Mitglied des Board of Directors der LANXESS Chemical (China) Co. Ltd.</li> <li>▪ Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS India Private Ltd.</li> <li>▪ Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS K.K.</li> <li>▪ Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Butyl Pte. Ltd.</li> <li>▪ Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS International S.A.</li> </ul>

Im Geschäftsjahr 2015 ausgeschiedene Mitglieder des Vorstands:

Mitglied des Vorstands	Externe Mandate	Konzernmandate
<b>Dr. Bernhard Düttmann</b> (aus dem Vorstand ausgeschieden mit Ablauf des 31. März 2015)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitglied im Aufsichtsrat der GfK SE, Nürnberg</li> <li>▪ Mitglied im Vorstand des Deutschen Aktieninstituts (DAI)</li> <li>▪ Mitglied in der Gesellschaft für Finanzwirtschaft in der Unternehmensführung e.V. (GEFIU)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH</li> <li>▪ Mitglied des Board of Directors der LANXESS Corp.</li> </ul>

# Entwicklung des Anlagevermögens

## LANXESS AG

in T€	Bruttowerte			Abschreibungen			Nettowerte			
	Stand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2015	Stand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2015	Stand 01.01.2015	Stand 31.12.2015
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Software-Lizenzen	4	53	0	57	4	7	0	11	0	46
	<b>4</b>	<b>53</b>	<b>0</b>	<b>57</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>46</b>
<b>Sachanlagen</b>										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	197	32	16	213	122	37	16	143	75	70
	<b>197</b>	<b>32</b>	<b>16</b>	<b>213</b>	<b>122</b>	<b>37</b>	<b>16</b>	<b>143</b>	<b>75</b>	<b>70</b>
<b>Finanzanlagen</b>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	738.864	0	0	738.864	0	0	0	0	738.864	738.864
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	198.363	0	198.363	0	0	0	0	0	198.363
Sonstige Ausleihungen	19.043	53	0	19.096	0	0	0	0	19.043	19.096
	<b>757.907</b>	<b>198.416</b>	<b>0</b>	<b>956.323</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>757.907</b>	<b>956.323</b>
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>758.108</b>	<b>198.501</b>	<b>16</b>	<b>956.593</b>	<b>126</b>	<b>44</b>	<b>16</b>	<b>154</b>	<b>757.982</b>	<b>956.439</b>

## Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil		Zurechnung der Stimmrechte
			in %	absolut	
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA	09.12.2015	5,00%	5,41 %	4.953.177	BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA (5.41 % gemäß § 22 WpHG)
Dodge & Cox International Stock Funds, San Francisco, USA	13.10.2015	5,00%	4,98%	4.559.092	Dodge & Cox International Stock Funds, San Francisco, USA (4,98 % gemäß § 21 Abs. 1 WpHG)
Dodge & Cox, San Francisco, USA	13.10.2015	5,00%	4,98%	4.559.092	Dodge & Cox, San Francisco, USA (4.98 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG)
The Capital Group Companies, Inc., USA	21.01.2016	3,00%	3,07%	2.805.957	The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA (3,07 % gemäß § 22 WpHG)
Templeton Investment Counsel, LLC, Wilmington, Delaware, USA	23.10.2015	3,00%	3,04%	2.779.376	Templeton Investment Counsel, LLC, Wilmington, Delaware, USA (3.04 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG)
UBS Group AG, Zürich, Schweiz	26.11.2015	3,00%	0,58%	533.668	UBS Group AG, Zürich, Schweiz (0.58 % gemäß § 22 WpHG)
Union Investment Privatfonds GmbH	29.01.2015	3,00%	3,16%	2.890.313	Union Investment Privatfonds GmbH (0.05 % gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG) – Stimmrechtsanteile am 15.01.2016 auf 2.620.930 Anteile verringert (2,864 % gemäß § 22 WpHG)

# Aufstellung des Anteilsbesitzes

An den nachstehend aufgeführten Unternehmen hält die LANXESS AG unmittelbar oder mittelbar mindestens 20% der Anteile (Angabe nach § 285 Nr. 11 HGB). Bei den angegebenen Werten für Eigenkapital und Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag handelt es sich um die Werte aus den auf Basis des jeweiligen Landesrechts erstellten Jahresabschlüssen.

## Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil (%)	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Vollkonsolidierte Unternehmen</b>			
<b>Deutschland</b>			
Bond-Laminates GmbH, Brilon	100	3	0 <sup>1)</sup>
IAB Ionenaustauscher GmbH Bitterfeld, Greppin	100	31	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Accounting GmbH, Köln	100	0	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Buna GmbH, Marl	100	8	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Deutschland GmbH, Köln	100	1.299	0 <sup>1)</sup>
LANXESS Distribution GmbH, Leverkusen	100	4	0 <sup>1)</sup>
Rhein Chemie Rheinau GmbH, Mannheim	100	45	0 <sup>1)</sup>
Saltigo GmbH, Leverkusen	100	28	0 <sup>1)</sup>
Vierte LXS GmbH, Leverkusen	100	0	0 <sup>1)</sup>

## Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil (%)	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>EMEA</b>			
Europigments, S.L., Barcelona (Spanien)	52	5	0
LANXESS (Pty.) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	20	-3
LANXESS Central Eastern Europe s.r.o., Bratislava (Slowakei)	100	11	2
LANXESS Chemicals, S.L., Barcelona (Spanien)	100	1.117	50
LANXESS CISA (Pty.) Ltd., Newcastle (Südafrika)	100	47	-2
LANXESS Chrome Mining (Pty.) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	-20	-12
LANXESS Elastomères S.A.S., Lillebonne (Frankreich)	100	105	3
LANXESS Elastomers B.V., Sittard-Geleen (Niederlande)	100	108	4
LANXESS Emulsion Rubber S.A.S., La Wantzenau (Frankreich)	100	38	-12
LANXESS Epierre SAS, Epierre (Frankreich)	100	0	0
LANXESS International SA, Granges-Paccot (Schweiz)	100	90	85
LANXESS Kimya Ticaret Limited Şirketi, Istanbul (Türkei)	100	2	1
LANXESS Limited, Newbury (Großbritannien)	100	26	0
LANXESS N.V., Antwerpen (Belgien)	100	221	47
LANXESS Rubber N.V., Zwijndrecht (Belgien)	100	149	5
LANXESS S.A.S., Courbevoie (Frankreich)	100	73	3
LANXESS S.r.l., Mailand (Italien)	100	15	2
OOO LANXESS, Moskau (Russland)	100	2	0
OOO LANXESS Lipetsk, Lipetsk (Russland)	100	1	0
Sybron Chemical Industries Nederland B.V., Ede (Niederlande)	100	99	0
Sybron Chemicals International Holdings Ltd., Newbury (Großbritannien)	100	0	0
<b>Nordamerika</b>			
LANXESS Corporation, Pittsburgh (USA)	100	180	4
LANXESS Inc., Sarnia (Kanada)	100	138	-5
LANXESS Sybron Chemicals Inc., Birmingham (USA)	100	29	-4
Sybron Chemical Holdings Inc., Wilmington (USA)	100	0	0
<b>Lateinamerika</b>			
LANXESS Elastómeros do Brasil S.A., Rio de Janeiro (Brasilien)	100	190	21
LANXESS Industria de Produtos Químicos e Plásticos Ltda., São Paulo (Brasilien)	100	109	4
LANXESS S.A. de C.V., Mexico City (Mexiko)	100	15	4
LANXESS S.A., Buenos Aires (Argentinien)	100	9	-9
Rhein Chemie Uruguay S.A., Colonia (Uruguay)	100	1	0

1) Ergebnis nach Ergebnisabführung.

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsanteil (%)	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Asien/Pazifik</b>			
LANXESS Elastomers Trading (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai (China)	100	0	0
LANXESS (Changzhou) Co., Ltd., Changzhou (China)	100	128	-50
LANXESS (Liyang) Polyols Co., Ltd., Liyang (China)	100	0	-3
LANXESS (Ningbo) Pigments Co., Ltd., Ningbo City (China)	100	21	-5
LANXESS Butyl Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100	428	-31
LANXESS Chemical (China) Co., Ltd., Schanghai (China)	100	46	2
LANXESS Hong Kong Limited, Hongkong (Hong Kong)	100	289	-11
LANXESS India Private Ltd., Thane (Indien)	100	163	3 <sup>2)</sup>
LANXESS K.K., Tokio (Japan)	100	36	2
LANXESS Korea Limited, Seoul (Südkorea)	100	14	1
LANXESS Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100	39	6
LANXESS PTY Ltd., Homebush Bay (Australien)	100	8	1
LANXESS Shanghai Pigments Co., Ltd., Schanghai (China)	100	25	-1
LANXESS Specialty Chemicals Co., Ltd., Schanghai (China)	100	2	1
LANXESS-TSRC (Nantong) Chemical Industrial Co., Ltd., Nantong (China)	50	13	-3
LANXESS (Wuxi) Chemical Co., Ltd., Wuxi (China)	100	105	14
Rhein Chemie (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao (China)	90	41	3

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsanteil (%)	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €
<b>Gemeinschaftlich geführte Unternehmen</b>			
<b>Deutschland</b>			
DuBay Polymer GmbH, Hamm	50	29	2
<b>At equity bewertete assoziierte Unternehmen</b>			
<b>Deutschland</b>			
Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen	40	13	1
<b>Nicht konsolidierte Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung</b>			
<b>Deutschland</b>			
LANXESS Middle East GmbH, Köln	100	0	0
<b>EMEA</b>			
LANXESS Mining (Proprietary) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	0	0
LANXESS Performance Elastomers B.V., Geleen (Niederlande)	100	0	0
W. Hawley & Son Ltd., Newbury (Großbritannien)	100	0	0
<b>Nordamerika</b>			
LANXESS Energy LLC, Wilmington (USA)	100	0	0
<b>Lateinamerika</b>			
Comercial Andinas Ltda., Santiago de Chile (Chile)	100	0	0
Petroflex Trading S.A., Montevideo (Uruguay)	100	0	0
<b>Asien/Pazifik</b>			
PCTS Specialty Chemicals Malaysia (M) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia)	100	0	0
<b>Nicht konsolidierte andere Unternehmen von untergeordneter Bedeutung</b>			
<b>Lateinamerika</b>			
Hidrax Ltda., Taboão da Serra (Brasilien)	39	1	0

1) Ergebnis nach Ergebnisabführung.  
2) Jahresabschluss zum 31.03.2015.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass, gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LANXESS AG vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des LANXESS Konzerns sowie der LANXESS AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des LANXESS Konzerns bzw. der LANXESS AG beschrieben sind.

Köln, den 26. Februar 2016

LANXESS Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Matthias Zachert

Dr. Hubert Fink

Michael Pontzen

Dr. Rainier van Roessel



# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 29. Februar 2016

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bernd Boritzki  
Wirtschaftsprüfer

Carsten Manthei  
Wirtschaftsprüfer

## Finanzkalender 2016

**11. Mai**

Zwischenbericht 1. Quartal 2016

**20. Mai**

Jahreshauptversammlung, Köln

**10. August**

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2016

**10. November**

Zwischenbericht 3. Quartal 2016



 Ihr direkter Weg zur  
LANXESS IR Website

## Kontakte

Corporate Communications  
Christiane Dörr  
Tel. +49 (0) 221 8885 2674  
E-Mail: [mediarelations@lanxess.com](mailto:mediarelations@lanxess.com)

Investor Relations  
Tanja Satzer  
Tel. +49 (0) 221 8885 3851  
E-Mail: [ir@lanxess.com](mailto:ir@lanxess.com)

## Impressum

LANXESS AG  
Kennedyplatz 1  
50569 Köln  
Tel. +49 (0) 221 8885 0  
[www.lanxess.de](http://www.lanxess.de)

Agentur:  
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

QUALITÄT  
BALANCE  
NACHHALTIG  
STABILITÄT

STABILITÄT  
WACHSTUM  
STABILITÄT

WACHSTUM

STABILITÄT  
QUALITÄT

CHANCE  
WACHSTUM

Herausgeber:  
LANXESS AG  
50569 Köln  
[www.lanxess.de](http://www.lanxess.de)

WACHSTUM  
CHANCE  
WACHSTUM